

II- 1838 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 101613

1991-05-07

A n f r a g e

der Abgeordneten Mag. Molterer, Dr. Frizberg  
und Kollegen  
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten  
betreffend Einspeisungsregelungen für Strom aus erneuerbaren  
Energieträgern in das öffentliche Netz

Das Arbeitsübereinkommen zwischen der Sozialistischen Partei Österreichs und der Österreichischen Volkspartei vom 17. Dezember 1990 enthält als Ziele der Energiepolitik eine Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie eine verstärkte Nutzung heimischer erneuerbarer Energieträger. Die dezentrale Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energieträgern, wie Sonnenenergie, Windkraft, Biomasse oder Biogas sowie Wasserkraft (Kleinanlagen) entspricht diesen Zielen sowie den strategischen ökologischen Erfordernissen. Die Wirtschaftlichkeit derartiger heimischer Energieerzeugungsanlagen erfordert eine entsprechende Förderung, sowie eine entsprechende Preisgestaltung bei der Einspeisung ins öffentliche Stromnetz. Die derzeitigen Regelungen sind nicht ausreichend. Vor allem im Sinne einer nachhaltigen, umweltschonenden, heimischen, CO<sub>2</sub>-neutralen und dezentralen Energieversorgung sollte diesen Formen der Energieerzeugung mehr Augenmerk geschenkt werden. Auch andere Länder haben diese energiepolitische Priorität bereits erkannt. So ist seit 1.1.1990 in der BRD ein Gesetz über die Einspeisung von Strom in das öffentliche Netz, der in Kleinanlagen aus erneuerbaren Energieträgern hergestellt wird, in Kraft, welches eine massive Begünstigung dieser Art von Stromerzeugung bewirkt.

-2-

Der Anteil der Kleinkraftwerke, die in das öffentliche Stromnetz einspeisen, ist jedoch in Österreich bereits heute wesentlich höher als in der Bundesrepublik Deutschland.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten zur Aufklärung der diesbezüglichen Vorgangsweise in Österreich an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

A n f r a g e :

- 1) Welche Einspeisungsregelungen bestehen in Österreich für Strom derzeit?
- 2) Welche Preise werden bezahlt?
- 3) Gibt es spezielle (günstigere) Regelungen für Strom, der aus erneuerbaren Energiequellen wie
  - a) Sonnenenergie
  - b) Wasserkraft
  - c) Windkraft
  - d) Biomasse
  - e) Biogasstammt und in Kleinanlagen erzeugt wird?
4. Wenn ja, welche?
5. Erachten Sie die derzeitige Situation im Hinblick auf die energie- und umweltpolitischen Ziele des Regierungsübereinkommens für ausreichend?
6. Wenn nein, welche diesbezüglichen Maßnahmen werden Sie ergreifen?
7. Welche Mengen im Vergleich zur Gesamtaufbringung elektrischer Energie in Österreich werden derzeit bereits von Einspeisern in das öffentliche Elektrizitätsnetz der EVU's abgegeben?